

Siegen

Gemeinsam Zukunft gestalten

ZUM AUFTAKT EIN KONGRESS Die Mitglieder arbeiten aktiv am Erneuerungsprozess der IG Metall Siegen mit.

Die Pandemie ist anscheinend vorbei, die anderen Herausforderungen bleiben definitiv: Energiewende und Transformation, Digitalisierung und neue Formen des Arbeitens wandeln Wirtschaft und Arbeitswelt massiv und schnell – so auch die Arbeit der IG Metall Siegen. Sie bindet dabei ihre Mitglieder aktiv ein. Ein Baustein war der Kongress in der Siegerlandhalle, auf dem sich rund 150 Funktionärinnen und Funktionäre mit dem Erneuerungsprozess der IG Metall Siegen befassten.

Die Soziologin Nicole Mayer-Ahuja von der Universität Göttingen und Christoph Ehlscheid, Bereichsleiter Sozialpolitik im IG Metall-Vorstand, referierten über gesellschaftliche Entwicklungen, das Umdenken in der Arbeitspolitik und

die sozialstaatliche Erneuerung als gewerkschaftliche Aufgabe. Das Publikum konnte dazu direkt per Mentimeter, einer App für ein Echtzeit-Feedback, digital Meinungen äußern.

Anschließend tauschten die Teilnehmenden sich in einer »Fishbowl-Diskussion« darüber aus, wie die Arbeitswelt sich verändert und was das für die IG Metall bedeutet. In der Fishbowl (Aquarium) debattiert ein kleiner Kreis, um den herum sich ein großer Zuhörerkreis bildet. Es gibt permanente Wechsel vom äußeren in den inneren Kreis. So können alle zu Wort kommen. Mitreden war auch in der Pause angesagt: An Stellwänden fragte die IG Metall Siegen die Meinung ihrer Mitglieder zu verschiedenen Aktivitäten der Geschäftsstelle ab. Der Kon-



Andree Jorgella (l.): »Dies war ein guter Auftakt.« Unten: Die Mitglieder wurden in verschiedenen Formaten zur Beteiligung motiviert.



Fotos: IG Metall Siegen

gress ging in eine After-Work-Party mit dem »Berlin Boom Orchestra« über.

Andree Jorgella, Geschäftsführer der IG Metall Siegen, sagt: »Jetzt kommt es darauf an, wieder enger und direkter miteinander ins Gespräch zu kommen. Dies war ein guter Auftakt. Weitere Aktivitäten folgen, um unsere Mitglieder in unseren Erneuerungsprozess aktiv einzubinden.«



Foto: Bernd Röttgers

1200 bei Warnstreiks in Geisweid und Kreuztal dabei

Rund 1200 Kolleginnen und Kollegen der Stahlindustrie bekräftigten bei DEW, bei Thyssenkrupp und auf dem Marktplatz in Geisweid ihre Forderungen: 8,2 Prozent mehr Lohn, mindestens aber eine tabellenwirksame Entgelterhöhung. Die Warnstreiks folgten auf das erste Angebot der Arbeitgeber von 2100 Euro Einmalzahlung. Bei Redaktionsschluss gab es noch kein Tarifergebnis. Die Vorbereitungen zu Urabstimmung und Erzwingungsstreik liefen zu dem Zeitpunkt auf Hochtouren.

145 Gremien wiedergewählt

Alle 145 Betriebsratsgremien im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Siegen sind wiedergewählt oder neu gewählt worden. Die Schulungen der Betriebsräte sind so stark nachgefragt, dass die IG Metall weitere Seminare anbieten wird.

Ob neu im Amt oder alter Hase – alle sollten sich den **Betriebsrätetag der IG Metall Siegen am 25. August** vormerken. Andree Jorgella, Geschäftsführer der IG Metall, erwartet eine starke Beteiligung: »Aufgrund der guten Erfahrungen rechnen wir mit über 250 Anmeldungen zu den informativen und praxisorientierten Seminaren unserer qualifizierten Referenten und Referentinnen.«

Impressum

Redaktion: Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
 Anschrift: IG Metall Siegen
 Donnerscheidstraße 30, 57572 Siegen
 Telefon: 0271 236 09-0, Fax: 0271 236 09-30
 siegen@igmetall.de, igmetall-siegen.de